ViaStoria

Geführte Kultur-Wanderreisen 2021 mit Gepäcktransport
auf historischen Wegen durch die Schweiz und ins nahe Ausland

Wanderung durch die romantische Areuse-Schlucht zum Creux-du-Van

ViaFrancigena (neu) S. 6
Der Schweizer Teil der Pil[illegible] von Cant[illegible] nicht nur Kirche[illegible] Klöster: [illegible] Lavaux und den berühmtesten Übergang der Westalpen.

ViaRhenana S. 10
An der fantastischen [illegible] schaf[illegible] zwischen Konst[illegible] und Basel liegen Kraftwerke, Auenlandschaften, Klöster und Bierbrauereien.

ViaSalina S. 14
Wo die Schweiz über Jahrhunderte zu Wasser und zu Land Salz importierte. Das Finale der Salzreise ist königlich – wie Gott in Frankreich!

ViaCook S. 18
Der britische Reisepionier Thomas Cook hat mit seiner ersten Gruppenreise durch die Schweiz Tourismusgeschichte geschrieben. Wir folgen seinen Spuren.

ViaValtellina S. 22
Der Weg vom Veltlin nach Vorarlberg führte durch Puschlav, Engadin und Prättigau. Wein war Getränk, Lohnbestandteil, Zahlungs- und Heilmittel in einem.

ViaSpluga S. 26
Der Klassiker. Die erste und heute noch beliebteste [illegible] Pass. Wilde Wasser und sch[illegible] Felsen machten den Säumern das Leben schwer.

ViaStockalper S. 30
Im 17. Jh. dominierte ein Mann das Wallis: Kaspar Stockalper. Er beherrschte Politik, Handel, Söldnerwesen, Bergbau, Geldfluss – und Verkehr.

LaJouxrassienne S. 34
Die etwas andere Reise. Für einmal nicht eine klassische Via-Route, doch die beiden Juratäler trumpfen genauso mit landschaftlichen und kulturellen Delikatessen auf.

ViaSbrinz S. 38
Der Innerschweizer Käse war derart gut, dass er bei den Italienern schon vor Jahrhunderten heiss begehrt war. Unentbehrlich auf der Pasta und als Schiffsproviant.

AUSGEBUCHT

AUSGEBUCHT

AUSGEBUCHT

Abstieg vom Berninapass nach Poschiavo

Foto Arnold Steiner

Peter Salzmann als Thomas Cook

Pia Kugler als Jemima Morrell

Was sind ViaStoria Kultur-Wanderreisen?

Vor sechs Jahren durften wir von «Historische Verkehrswege der Schweiz» drei geführte Wander-Angebote übernehmen und sind stolz, 2021 als ViaStoria Reisen GmbH eine Palette von neun Reisen anbieten zu können: Mit leichtem Gepäck wandern wir auf historischen Wegen, besuchen grossartige Landschaften, aussergewöhnliche Dörfer und UNESCO-Stätten, Kirchen, Klöster und spannende Museen. Stilvoll übernachten und regionale kulinarische Spezialitäten kosten, gehört zum Programm.

Peter Salzmann (alias Thomas Cook, ViaCook) war früher Tourismusdirektor und lebt heute als Wander- und Kulturführer. Er kennt ein paar Blumen und Heilige, ist historisch bewandert und kann Begebenheiten auf amüsante Art bildlich und kreativ darstellen.

ViaStoria Reisen GmbH – **www.alpevents.ch**
Peter Salzmann, Fülagasse 2, 3930 Visp
Tel. 079 680 14 67, p.salzmann@alpevents.ch

Pia Kugler (alias Jemima Morrell, ViaCook) ist Biologin, Weltenbummlerin, Wander- und Kulturführerin. Sie ist die perfekte Organisatorin, die an jedes kleinste Detail denkt, und kann komplizierte technische Zusammenhänge in einfachen Worten verständlich darlegen.

ViaStoria Reisen GmbH – **www.piasvias.ch**
Pia Kugler, Hofmeisterstr. 23, 3006 Bern
Tel. 076 504 20 17, piak@bluemail.ch

Spaziergang mit Bernhardiner-Hunden auf dem Grossen St. Bernhard

© Thomas Andenmatten

ViaFrancigena

AUSGEBUCHT

Alle kennen den Jakobsweg – und vergessen darob den zweitwichtigsten Pilgerweg Europas: die ViaFrancigena. Erzbischof Sigerich von Canterbury pilgerte nach Rom, um vom Papst seine Stola zu empfangen. Dabei durchquerte er auch die Schweiz.

ViaFrancigena

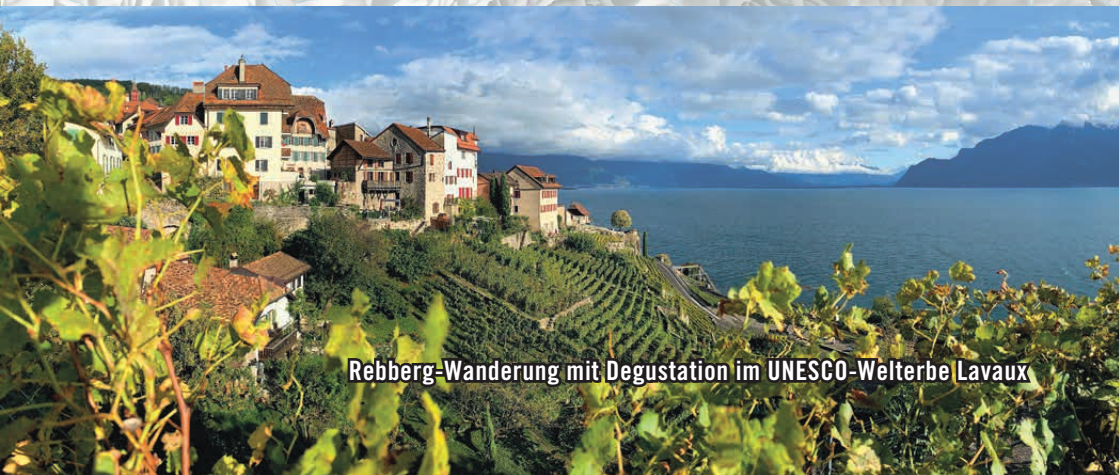
PILGERWEG NACH ROM

Ste-Croix
Yverdon
Ballaigues
Romainmôtier
Eclépens
Lausanne
St-Saphorin
Vevey
Ollon
St-Maurice
Martigny
Bourg-St-Pierre
Grand St-Bernard

Wanderung
Bahn
Bus
Schiff
Etappenort

Canterbury
Rom

10 km



Rebberg-Wanderung mit Degustation im UNESCO-Welterbe Lavaux

Programmänderungen vorbehalten!

ViaFrancigena Richtung Rom

1. Tag: Ste-Croix – Ballaigues

Individuelle Anreise nach Yverdon. Fahrt zum Col de l'Aiguillon. Wanderung auf den Suchet, Mittagspicknick mit Aussicht auf Mittelland und Alpen. Wanderung zu den Karrgeleisen von Ballaigues, Übernachtung.
(13 km, 400 auf, 700 m ab, 4h00)

2. Tag: Ballaigues – Lausanne

Fahrt mit dem Taxibus Richtung Source de la Diey, Wanderung zur romanischen Kirche von Romainmôtier. Entlang dem Nozon und seinem Wasserfall besuchen wir La Sarraz, um den Mittelpunkt der Welt zu finden. Am Nachmittag machen wir uns auf die Suche nach den Überresten einer Wasserstrasse, eine kühne Idee, Nordsee und Mittelmeer zu verbinden. Zugfahrt ab Eclépens und Übernachtung in Lausanne.
(15 km, 300 auf, 500 ab, 4h00)

3. Tag: Lausanne – Vevey

Nach der Altstadtbesichtigung von Lausanne nehmen wir das Kursschiff nach Cully. Durch den UNESCO-Rebberg des Lavaux am Genfersee gelangen wir zu einer Kellerei in St. Saphorin, nicht ohne mit einem Glas des berühmten Chasselas anzustossen. Weiterfahrt nach Vevey, wo wir übernachten.
(10 km, 200 m auf, 300 m ab, 3h00)

4. Tag: Vevey – St. Maurice

Zug- und Busfahrt nach Ollon. Vorbei an den Salzsalinen von Bex wandern wir zum Fort de l'Arzillier, das von General Dufour persönlich geplant wurde. Führung durch die Archäologischen Ausgrabungen (Grab des hl. Mauritius) und den Klosterschatz von St. Maurice, der vor sechs Jahren Publikumsmagnet im Louvre von Paris war. Wir übernachten in der Pilgerherberge in St. Maurice.
(15 km, 500 m auf und ab, 4h00)

5. Tag: St. Maurice – Grosser St. Bernhard

Fahrt von St. Maurice nach Bourg-St-Pierre. Gemächlich gehen wir die Königsetappe zum Grossen St. Bernhard-Pass an. Das bedeutendste Hospiz der Alpen wurde vor fast tausend Jahren vom heiligen Bernhard gegründet und ist reich an Schätzen, die entdeckt werden wollen. Wir übernachten auf 2470 m!
(18 km, 920 m auf, 4h30)

6. Tag: Grosser St. Bernhard – Martigny

Der Abschluss-Morgen gehört einer Wanderung mit Barrys Nachkommen, den berühmten Bernhardiner-Hunden. Nach der Pilgersuppe packen wir und fahren mit Bus und Zug nach Martigny. Krönender Abschluss unserer Francigena ist die Degustation feiner Destillate und Sirups bei Morand.
(7 km, 300 m auf und ab, 2h00).

Neu: Via Francigena

AUSGEBUCHT

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 6 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1660.–

Min. 6, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

Wasserfall im Nozon

Kopfreliquiar mit Martyriumszene in St. Maurice

Goldmine in der Schweiz? – eine archäologische Sensation

Gotische Kathedrale in Lausanne

Schiffe fuhren mehr als 100 Jahre auf dem Schweizer Rhein-Rhone-Kanal

Übernachten und degustieren auf der Klosterinsel Rheinau

ViaRhenana

Die Landschaft am Hochrhein vom Bodensee nach Basel, halb deutsch, halb schweizerisch, ist zwar flach, bietet aber zahlreiche kulturelle, technische und landschaftliche Surprisen. Begleiten Sie uns auf dem wichtigsten Wasserweg der Schweiz.

Fahrt durch die Gischt zum Mittelfels im Rheinfall

Programmänderungen vorbehalten!

ViaRhenana am Hochrhein

1. Tag: **Konstanz – Stein am Rhein**

Individuelle Anreise nach Konstanz. Kurzführung zum Konzil von Konstanz am Bodensee im 15. Jh., als es gleichzeitig drei Päpste gab. Zugfahrt nach Mammern und Wanderung zur idyllischen Klosterinsel Werd. Übernachtung im schmucken Städtchen Stein am Rhein am Ende des Bodensees (10 km, 250 m auf und ab, 3h00)

2. Tag: **Stein am Rhein – Schaffhausen**

Am Morgen besichtigen wir die prunkvollen Häuserfassaden von Stein am Rhein und fahren mit dem Zug nach Diessenhofen, wo wir die lange Holzbrücke über den Rhein bestaunen. Vorbei am ehemaligen Kloster St. Katharinental, das heute zum Kantonsspital Thurgau gehört, lassen wir uns ab Altparadies per Fähre nach Schaffhausen bringen. Nach der Führung im Schloss Munot übernachten wir in Schaffhausen. (12 km, 120 m auf und ab, 3h00)

3. Tag: **Schaffhausen – Rheinau**

Auf dem mittleren Felsen geniessen wir den tosenden Rheinfall. Der Wandertag gehört dem in Laubwälder eingebetteten Rhein, dem «Amazonas der Schweiz». Vor der Übernachtung im ehemaligen Kloster Rheinau degustieren wir die köstlichen Weine der Staatskellerei Zürich. (10 km, 250 m auf und ab, 3h10)

4. Tag: **Rheinau – Bad Zurzach**

Unser Weg verläuft durch das grösste Auengebiet der Schweiz, wo die Thur in den Rhein mündet. Mit dem Schiff gelangen wir nach Eglisau und mit dem Zug nach Bad Zurzach, wo wir die grosszügigen Wellnessanlagen geniessen. Alternativ [illegible] wir das Grab de[illegible] und die Salzbohrtürme, die zur Entdeckung der Thermalquellen führten.
(14 km, 150 m auf und ab, 3h30)

5. Tag: **Bad Zurzach – Rheinfelden**

Wir laufen zum Klingnauer See und fahren zum schmucken Städtchen Laufenburg, wo der Fischfang und die Flösserei jahrhundertelang wichtige Erwerbszweige waren. Die Führung durch das alte Kraftwerk zeigt dessen Bedeutung im Schweizer Energiemix. Wir übernachten in Rheinfelden.
(14 km, 350 m auf und ab, 3h30)

6. Tag: **Rheinfelden – Basel**

Eine Kurzführung durch das Zähringer-Städtchen Rheinfelden endet beim Feldschlösschen. Nach einer Brauerei-Führung mit Bierdegustation und Brezel fahren wir mit dem Schiff nach Basel.
(4 km, 50 m auf und ab, 1h00).

AUSGEBUCHT

Via Rhenana

[illegible] Aug.–[illegible] Sept. 2021

AUSGEBUCHT

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 6 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1620.–

Min. 6, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

Prost im Feldschlösschen

© Munot Tours

Führung durch den Munot in Schaffhausen

Thurauen, die grösste Auenlandschaft der Schweiz

Imperia erinnert ans Konstanzer Konzil

Grab der hl. Verena in Zurzach

© Zurzach Dennis Savini

Im Salzwasser von Zurzach liegen

Industrie-Architektur des XVIII. Jh. als UNESCO-Welterbe in Arc-et-Senans (F)

ViaSalina

Bis ins 18. Jahrhundert musste die Schweiz das lebenswichtige Salz importieren. Einer der wichtigsten Lieferanten war der französische Jura. Wir folgen dem Transportweg zu Wasser und zu Land bis zu den königlichen Salinen von Louis XV.

Via Salina
DER SALZWEG

Arc-et-Senans
FRANCE
SCHWEIZ
Neuchâtel
Salins-les-Bains
Pontarlier
Praz
Bern
Cernans
Ste-Croix
Murten
Vuiteboeuf
Champ-Pittet
Yverdon
10 km

Wanderung
Eisenbahn
(Taxi-) Bus
Schiff
Etappenort

Eintauchen in die Salz-Kavernen von Salins-les-Bains (F), UNESCO-Welterbe

ViaSalina: der Salzweg

1. Tag: Bern – Yverdon

Individuelle Anreise nach Bern. Auf einem kurzen Rundgang durch die Altstadt (UNESCO-Welterbe) kommen wir an wichtigen «Salzorten» vorbei. Bahnfahrt nach Murten und Besuch des schmucken Städtchens. Wir queren den See mit dem Kursschiff und wandern bis Les 3 Lacs (6 km, 1h30). Weiter mit Schiff/Bahn nach Yverdon-les-Bains, wo wir übernachten.

2. Tag: Yverdon – Ste-Croix

Auf dem Weg ins Naturschutzgebiet Grande Cariçaie begegnen wir mystischen Menhiren. Führung im grössten Seeufer-Feuchtgebiet der Schweiz. Bahnfahrt nach Vuiteboeuf. Auf der Wanderung nach Ste-Croix stossen wir auf spektakuläre Karrgeleise im Fels, Spuren aus der Zeit, in der Fuhrleute mit Ochsenkarren die kostbare Fracht transportierten (6.5 km/500 Höhenmeter, 3 h). Unterkunft im historischen Grand Hôtel des Rasses.

3. Tag: Tag Ste-Croix – Cernans (F)

Besuch des originellen Museums für Spieldosen und Musikautomaten – typische Vertreter der jurassischen Feinmechanik-Tradition. Durch Wälder, saftige Wiesen und Weiden wandern wir in einer malerischen Juralandschaft nach Le Frambourg (14 km, 4 h). Weiter per Bus auf französischen Salzspuren nach Cernans. Übernachtung in den Gebäulichkeiten des Biobauernhofes Grange Combaret.

4. Tag: Cernans (F) – Salins-les-Bains (F)

Wanderung nach Salins-les-Bains (8 km, 2.5 h). Hier besuchen wir die imposante, von Mönchen im Stil mittelalterlicher Gotteshäuser gebaute unterirdische Saline (UNESCO-Welterbe) und entspannen uns danach im neugebauten Salzwa… Badetempel von S… Unterkunft im H… Charles Sander.

5. Tag: Salins-les-Bains – Arc-et-Senans (F)

Die letzte grosse Etappe führt uns durch Wälder, entlang von Flüssen und durch Rebgebiete (18 km, 5 h). Es ist ein überwältigender Moment, am Schluss unserer Fussreise nach einer langen Zielgeraden in die grandiose Königliche Saline in Arc-et-Senans einzutreten. Übernachtung in der UNESCO-Welterbe-Anlage der Saline Royale.

6. Tag: Arc-et-Senans (F) – Rückreise

Die Architektur der Königlichen Saline und ihre Geschichte machen sie zu einem einzigartigen Baudenkmal. Während der Führung erfahren wir mehr über den visionären Architekten Claude-Nicolas Ledoux, sein Meisterwerk und seine Träumereien. Rückreise.

NEU: 20.-25. September 2021

Via Salina

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels DZ/ Halbpension
- 6 Lunchpakete/ Mittagessen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax, und Eintritte
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1590.–

Min. 6, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

Fahr-Rillen für die Salz-Karren

Die verrückten Ideen des königlichen Architekten

Mauergang im schmucken Murten

Ein Highlight: das Spieldosen-Fabrik-Museum in Ste-Croix

Auf den Spuren von Obelix in Yverdon

Start über die Nydegg-Brücke in Bern

Cooks Gäste liefen 1863 zu Fuss auf den Gemmipass, heute gehts auch per Seilbahn

ViaCook

Im Sommer 1863 organisierte der englische Reisepionier Thomas Cook die erste Gruppenreise in den Alpen. Die junge Britin Jemima Morrell hat Tagebuch geführt und uns animiert, der Geschichte des Tourismus in der Schweiz nachzugehen.

ViaCook
TOURISMUSGESCHICHTE

Gischender Giessbach-Fall mit historischem Hotel und Brienzersee

ViaCook
TOURISMUSGESCHICHTE

Wanderung
Eisenbahn
(Taxi-) Bus
Schiff
Seilbahn
Etappenort

Ballenberg
Giessbach
Spiez
Interlaken
Kandersteg
Gemmipass
Leukerbad
Albinen
Leuk-Stadt
Sierre
St. Léonard
Sion
10 km

ViaCook – Tourismusstory

1. Tag: **Sion – Sierre**

Individuelle Anreise nach Sion. Rundgang durch die charmante historische Altstadt und hoch zum Wahrzeichen der Kantonshauptstadt – den beiden Felshügeln mit der Festungskirche. Wanderung durch herrliche Rebterrassen entlang der Bisse de Claveau (14 km, 500 m auf und ab, 4 h), um am Schluss unter den Weinbergen in den Zauber des unterirdischen Sees von St-Léonard einzutauchen. Übernachtung in Sierre.

2. Tag: **Sierre – Leukerbad**

Fahrt nach Leuk-Stadt. Kurze Besichtigung des Mittelalter-Städtchens und Wanderung zum malerischen Bergdorf Albinen. Zitat aus Jemimas Tagebuch: «Auf den Matten sind die verwitterten Hütten der Älpler verstreut, als ob die Bergfeen einen Regen von Kaffeebohnen hätten niedergehen lassen». Die Mutigen besteigen die spektakulären Albinenleitern und treffen sich danach mit dem Rest der Gruppe zur weiteren Wanderung nach Leukerbad (8 km, 650 m auf, 250 m ab, 3.5 h). Übernachtung in Leukerbad, Entspannung im Bad und ein 7-Gang-Menü original nach Cook.

3. Tag: **Leukerbad – Kandersteg**

Schier unüberwindbar erscheint einem die 900 m hohe Daubenwand hoch zur Gemmi, doch wir nehmen die Herausforderung an! Alternativ kann auch mit der Seilbahn hochgefahren werden. Danach geht es auf dem bequemen historischen Saumweg vorbei am Daubensee zum Mittagshalt im geschichtsträchtigen Berghotel Schwarenbach. Weiter nach Sunnbüel und mit der Seilbahn runter nach Kandersteg. Übernachtung im historischen Hotel Viktoria. (13 km, 1150 m auf, 500 m ab, 5 h).

4. Tag: **Kandersteg – Giessbach**

Bahnfahrt nach Interlaken. Besuch der Ruine Unspunnen, der Wiege des Berner Oberländer Tourismus. Und dann gehts mit Volldampf auf der «Lötschberg» über den Brienzersee nach Iseltwald. Wanderung zum Grand Hotel Giessbach, in eine einzigartige Welt, die den Charme und die Romantik vergangener Zeiten verkörpert. Wanderung zu den weiss schäumenden Giessbachfällen, die hoch über dem Brienzersee in Kaskaden 400 Meter in die Tiefe donnern (2h). Übernachtung im Grand Hotel Giessbach. (11 km, 400 m auf, 300 m ab, 3.5 h)

5. Tag: **Ballenberg**

Busfahrt nach Brienz und zum Freilichtmuseum Ballenberg. Die ländliche Kultur aus vergangenen Zeiten auf eine neue, andere Art erleben. Zwischen jahrhundertealten Gebäuden, friedlichen Bauernhoftieren und fleissigen Handwerkern suchen wir unseren Weg durch den Ballenberg. Am Nachmittag individuelle Heimreise.

Via Cook
12.–16. Juli 2021

- 5 Tage fachkundige Führung
- 4 Nächte in Hotels DZ/ Halbpension
- 5 Lunchpakete/Mittagessen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Eintritte
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1560.–

Min. 6, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

Hinein in den Lac Souterrain von St-Léonard

Apéro in Leukerbad

Blumenpracht am Gemmipass

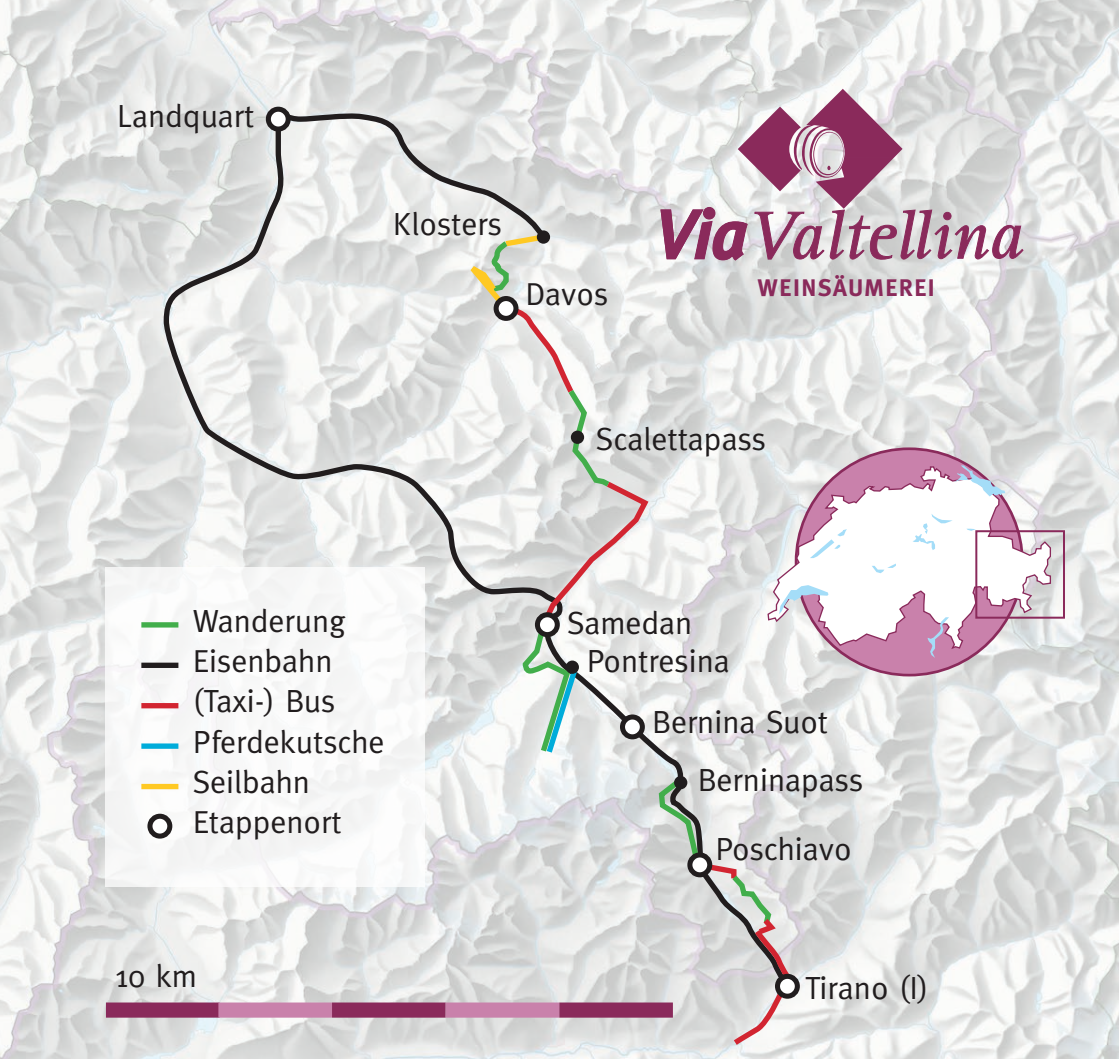
Orgel von 1435 in Sion

Wanderung direkt am Brienzersee

Abstieg auf dem Lärchenweg vom Scalettapass ins Engadin

Via Valtellina

Die Vorarlberger holten ihren Wein aus dem bündnerischen Untertanengebiet Veltlin. Auf ihrem Weg querten sie mit der Landschaft Davos, dem Engadin und dem Puschlav drei Sprachregionen und einen Saum voll Kultur und herrlicher Natur.



Angenehm warmes Bad im Stazersee im Engadin auf 1800 m ü. M.

ViaValtellina-Weintransport

1. Tag: **Landquart – Davos**

Individuelle Anreise nach Landquart. Gemeinsam fahren wir mit der RhB nach Klosters Platz, steigen in die Gotschnabahn zum Gotschnagrat und wandern auf dem Panoramaweg mit Blick auf eine grossartige Berglandschaft und ins Landwassertal zum Weissfluhjoch (6 km, 500 m auf, 150 m ab, 2.5 h). Übernachtung in Davos.

2. Tag: **Davos – Samedan**

Der Bus bringt uns ins sanfte, grüne Dischmatal, bis zuhinterst, zum Säumerhaus im Dürrboden. Über den Scalettapass wandern wir hinunter ins Engadin, durchs wildromantische Val Funtauna. Weiter mit Bus nach Samedan, wo wir übernachten. (10.5 km, 650 m auf, 750 m ab, 5 h)

3. Tag: **Samedan – Berninapass**

Besuch der Kirche San Gian. Danach führt uns die Wanderung zum idyllischen Stazersee, dem höchstgelegenen Strandbad Europas. Wir laufen weiter ins malerische Rosegtal, an den Fuss der imposanten Gipfel des Bernina-Massivs. Eine bequeme Kutschenfahrt bringt uns zurück nach Pontresina. Mit der RhB zum Übernachtungsort Bernina Suot. (13 km, 400 m auf, 100 m ab, 3.5 h)

4. Tag: **Berninapass – Poschiavo**

Bahnfahrt zum Bernina Hospiz. Gemütlich wandern wir entlang dem Lago Bianco zur Alp Grüm. Vorbei am rasant schwindenden Palügletscher gelangen wir nach Cavaglia zu den eindrücklichen Gletschermühlen. Weiter nach Poschiavo (11 km, 100 m auf, 950m ab, 3.5 h), Dorfführung mit einer bewegenden Familiengeschichte. Übernachtung in Poschiavo.

5. Tag: **Poschiavo – Tirano (I)**

Bustransfer nach Barghi. Wir wandern hoch zur Alpe San Romerio und landen direkt im Paradies – eine grandiose Aussicht bis weit nach Italien – zum Apéro und hausgemachten Spezialitäten als Hauptgang. Weiter nach Viano (10 km, 500 m auf, 800 m ab, 3.5 h) und mit dem Bus nach Tirano. Im Gut «La Gatta» lassen wir den Tag mit der Degustation verschiedener Veltliner Weine aus dem Keller von Triacca ausklingen, Übernachtung in Tirano.

6. Tag: **Tirano (I) – Chur**

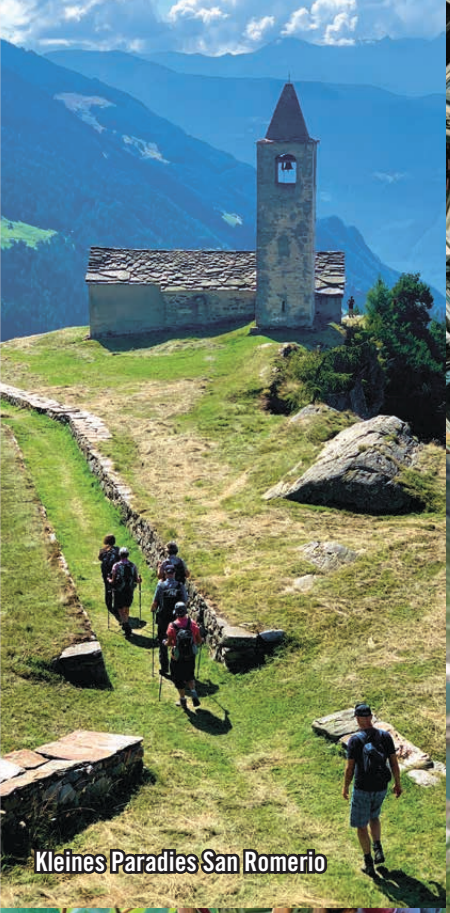
Die Führung im reich geschmückten Palazzo gibt uns einen Einblick in das prunkvolle Leben der Bündner Familie Salis. Heimreise mit der RhB über das UNESCO-Weltkulturerbe: die Bernina- und Albulastrecke nach Chur und bis Landquart. Ein letzter Höhepunkt zum Abschied.

Via Valtellina
2.–7. Aug. 2021

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 6 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1670.–

Min. 6, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher



Kleines Paradies San Romerio

Optische Täuschung an der Decke im Palazzo Salis in Tirano

Getüpfelter Enzian am Lago Bianco auf dem Berninapass

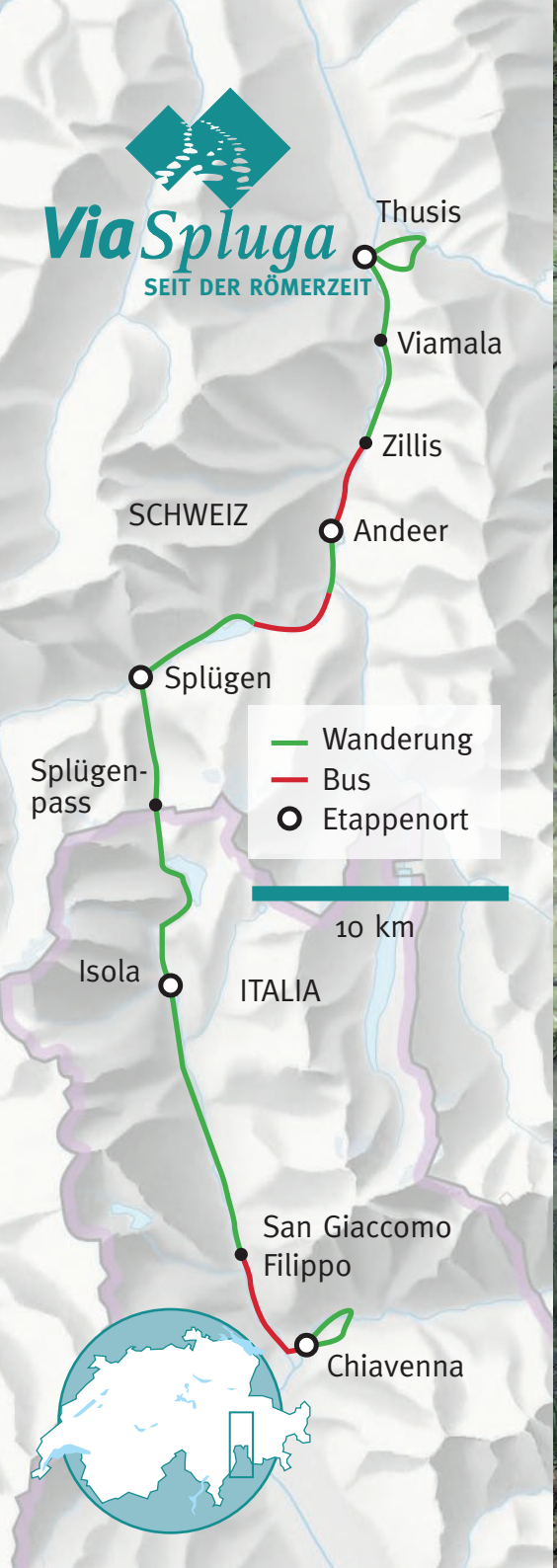
Rebwanderung und Degustation in Tirano

Abschluss in der UNESCO-Bahn Albula-Bernina

Abstieg durch die Cardinelloschlucht

ViaSpluga

Der Splügenpass war schon zur Römerzeit bekannt als kürzeste Verbindung vom Bodensee in die Lombardei. Der Weg durch wilde Schluchten war nichts für schwache Nerven. Die ViaSpluga ist heute der Klassiker unter den ViaStoria-Reisen.



359 Stufen führen hinunter in die Viamala

ViaSpluga seit der Römerzeit

1. Tag: **Thusis und Umgebung**

Individuelle Anreise nach Thusis. Als Erstes wollen wir das grösste Geheimnis dieser Gegend kennenlernen – die bedeutsamen Felszeichnungen von Carschenna. Danach Besuch der Burg Hohenrätien, die stolz auf einem Felsplateau hoch über Thusis thront (9 km, 500 m auf/ab, 3 h). Übernachtung in Thusis.

2. Tag: **Thusis – Viamala – Andeer**

Wanderung durch das «verlorene Loch» zur imposanten Viamala-Schlucht, in Jahrtausenden erschaffen von Gletschereis und den Wassern des Rheins. Auf dem Weiterweg gelangen wir zur Kirche in Zillis, berühmt wegen ihrer einzigartigen romanischen Kassettendecke (10 km, 700 m auf, 450 m ab, 4 h). Mit dem Bus zum Übernachtungsort Andeer, hier lädt das Mineralbad Aquandeer zur Entspannung ein.

3. Tag: **Andeer – Splügen**

Durch die Andeerer Steinbrüche wandern wir zur Rofflaschlucht und bestaunen auf dem Weg zum Wasserfall die immense Arbeit des Christian Pitschen. Busfahrt nach Sufers am See und weiter durch schöne Wiesenlandschaft zum Walserort Splügen (9 km, 500 m auf, 200 m ab, 3 h). Dorfführung. Übernachtung im historischen Hotel Alte Herberge Weiss Kreuz.

4. Tag: **Splügenpass – Cardinelloschlucht – Isola (I)**

Die längste Etappe führt uns auf dem historischen Saumweg auf den Splügenpass und über die Landesgrenze zum Lago di Spluga. Vor uns liegt die heute romantisch erscheinende Cardinelloschlucht; früher war sie der übelste Abschnitt der gesam[ten] Route (18 km, 700 m auf, 900 [m] ab, 6 h). Übernachtung in Isola.

5. Tag: **Isola (I) – Chiavenna (I)**

Im Valle San Giacomo durchwandern wir verschiedene Vegetationsstufen, die terrassenartig übereinander liegen, bis San Giaccomo Filippo. (15 km, 150 m auf, 900 m ab, 4.5 h). Hier nehmen wir den Bus nach Chiavenna.
Eine kurze Führung durch das südländische Städtchen mit Apéro bereitet uns auf das Nachtessen im typischen Felsen-Crotto vor.

6. Tag: **Piuro – Rückreise**

Besuch des Palazzo Vertemate Franchi, eines der schönsten und faszinierendsten Renaissancebauwerke der Lombardei, inmitten einer zauberhaften Naturlandschaft gelegen. Individuelle Rückreise über Splügen, Milano, oder St. Moritz.

Via Spluga
28. [illegible]
[illegible] 21

AUSGEBUCHT

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 5 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1560.–

Min. 6, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

Verarbeitung des weltbekannten grünen Andeer-Granits

Roffla, kleine Schwester der Viamala

900-jährige Bildtafeln der Kirchendecke in Zillis

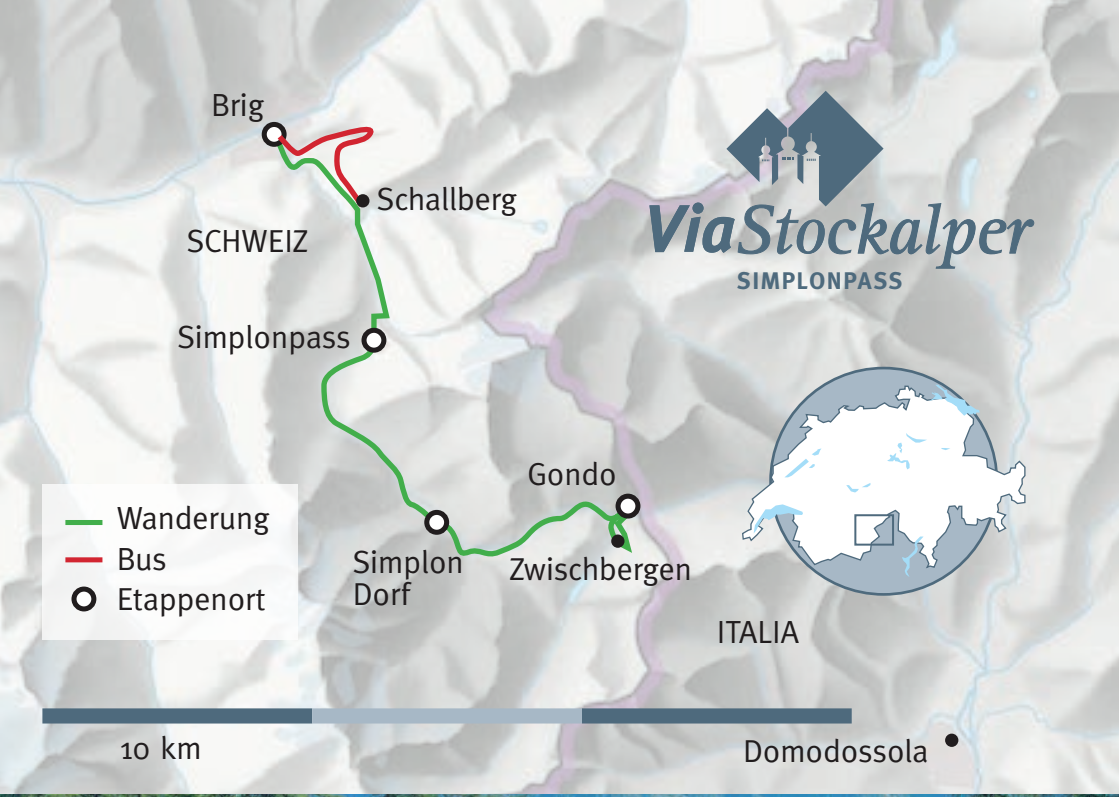
Der letzte Steinpfannen-Hersteller

Holzzimmer in der Villa Vertemate bei Chiavenna

Stockalpers Waren- und Zoll-Lager in Gondo ist heute ein Hotel – das erste auf unserer Reise

Via Stockalper

Kaspar Stockalper sah sich als Gottes Günstling und profitierte vom Dreissigjährigen Krieg, wo er nur konnte. Sein alter Saumweg über den Simplonpass ist gepflästert mit Geld, Salz, Politik, Religion, Intrigen und Blut. Man muss die Spuren nur sehen.



Auf dem Stockalperweg durch Mähwiesen oberhalb von Simplon Dorf

ViaStockalper–Simplonpass

1. Tag: **Golderlebnis in Gondo**

Anreise nach Gondo, Treffpunkt Hotel Stockalperturm um 13:00 Uhr. Am Nachmittag Besuch der Goldminen im wildromantischen Zwischbergental, wo Kaspar Stockalper im 16. Jh. ein Bergwerk betrieben hat. Goldwaschen im Grosswasser (5 km, 300 m auf und ab, 2.5 h).

Übernachtung im geschichtsträchtigen Hotel Stockalperturm in Gondo, wo sich auch das Gold-Abbau-Museum befindet.

2. Tag: **Gondo – Simplon Dorf**

Vom Schmugglerdorf Gondo aus geht es zur imposanten Gondoschlucht. Durch einen 300 Meter langen Stollen queren wir die Festung Gondo aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg. Besuch des Verkehrsmuseums in der Alten Kaserne. Über Gabi erreichen wir Simplon Dorf (10 km, 620 m auf, 3.5 h).

«Lügner-Führung» durch das Walserdorf Simplon Dorf und das Museum im Alten Gasthof. Besuch der Dorfsennerei und der Bäckerei, wo das schweizweit berühmte Simpiler Roggenbrot gebacken wird.

3. Tag: **Simplon Dorf – Simplonpass**

Über ein hundertjähriges Gletschersturzfeld verlassen wir das landwirtschaftlich geprägte Simplon Dorf. Der teils gepflästerte Weg führt durch luftige Lärchenwälder und saftige Viehalpen. In der geschützten Hochmoorlandschaft gedeihen seltene Pflanzen (9 km, 540 m auf, 3.5 h).

Nach dem Zimmerbezug besuchen wir den 9 m hohen Simplonadler aus Gondo-Granit und die idyllischen Badeseen.

4. Tag: **Simplonpass – Brig**

Entlang dem tosenden Tafernabach gelangen wir zur Tavernen-Wirtin Johannely Fy, die noch heute im nahen Gletscher ihre Weinpanscherei verbüssen muss. Im Auengebiet «Grund», wo sich Taferna, Nesselbach und Ganterbach zur Saltina vereinen, hat Stockalper ein Eisenbergwerk betrieben. Durch Trockensteppen und Föhrenwälder erreichen wir das Städtchen Brig (12 km, 200 m auf, 1550 m ab, 5 h), wo wir zum Abschluss durch das riesige Stockalperschloss, das sich Kaspar Stockalper Mitte 17. Jh. bauen liess, geführt werden.

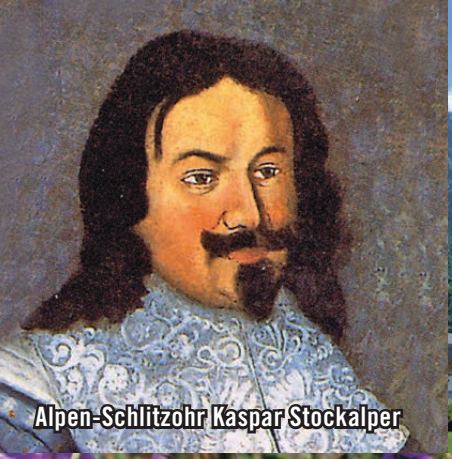
NZZ-Video zum Einfluss von Stockalper in Europa während des 30-jährigen Krieges.

Via Stockalper
14.–17. Juni 2021

- 4 Tage fachkundige Führung
- 3 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 3 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 980.–

Min. 6, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher



Alpen-Schlitzohr Kaspar Stockalper

Abschluss in Stockalpers zehnstöckigem Prunkbau in Brig

Walliser Levkoje auf dem botanischen Stockalperweg

Vom Goldfieber gepackt

Allgegenwärtige Simplon-Geschichte

Über den Tafernabach zur Säumer-Schenke

Creux du Van, der Schweizer Grand Canyon, vor dem Mont Blanc

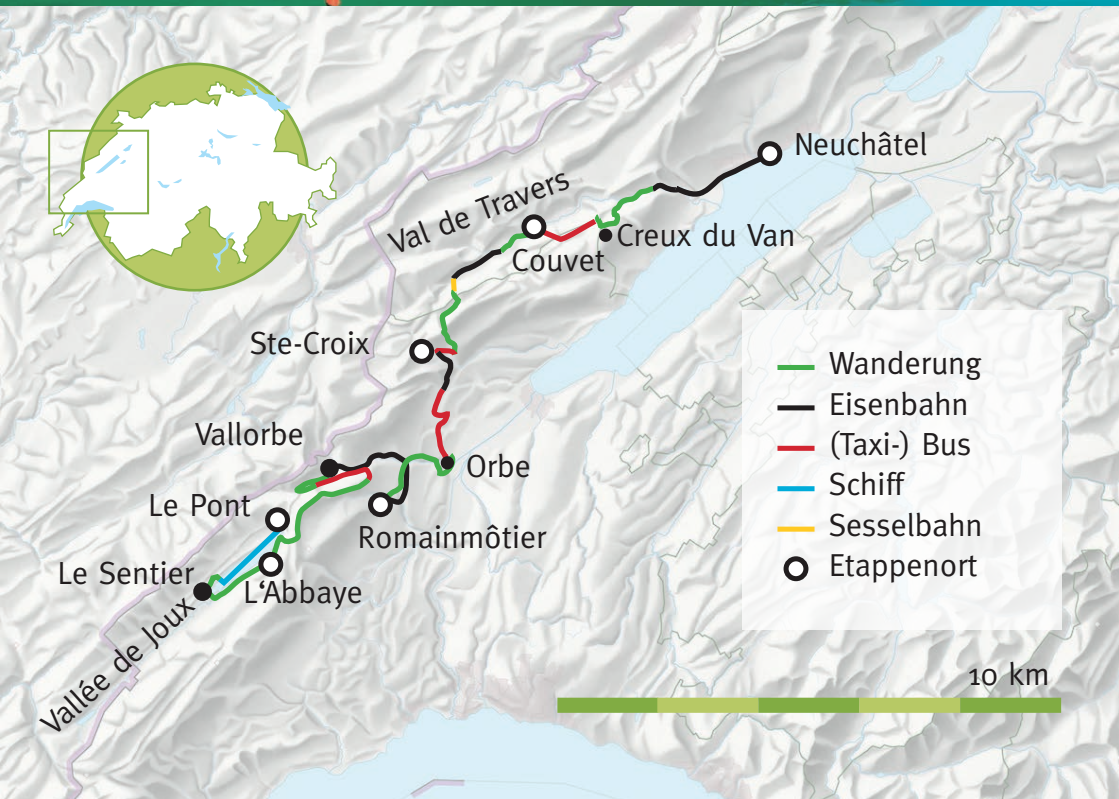
© Gerard Benoit à la Guillaume

La Jouxrassienne

Der Landstrich Jura, der einem ganzen Zeitalter seinen Namen gab, bietet nicht nur markante Kalkfelsen und Höhlen. Wir verbinden die Grüne Fee des Absinth-Tales mit dem Ursprungstal der genauesten Zeitmesser der Welt.

La Jouxrassienne

Mit der Caprice II gleiten wir über den Lac de Joux



LaJouxrassienne – Juratour

1. Tag: Neuchâtel – Val de Travers

Individuelle Anreise nach Neuchâtel. Die Bahn führt uns nach Champ-du-moulin, Ausgangspunkt der Wanderung zum Creux du Van. Oben angekommen: ein atem(be)raubender Blick in den 160 m tiefen Kessel und ein grandioses Panorama (11 km, 930 m auf, 4 h). Im Privatbus fahren wir zur Übernachtung nach Couvet.

2. Tag: Couvet – Les Rasses

Besuch des Absinth-Museums in Môtiers (3 km, 3/4 h). Eine Fahrt mit der Sesselbahn bringt uns dem Chasseron ein gutes Stück näher. Bezaubernde Juralandschaften und herrliche Ausblicke aufs Mittelland und die Alpenkette begleiten uns auf der gesamten Wanderung (9 km, 500 m auf, 500 m ab, 3 h). Unterkunft im historischen Grand Hôtel des Rasses.

3. Tag: Les Rasses – Romainmôtier

Mit Zug/Bus nach Orbe zu den prächtigen Mosaiken, es sind die einzigen Überreste einer einst luxuriösen römischen Villa. Danach wandern wir durch das schmucke Städtchen Orbe, folgen teils der Schlucht des gleichnamigen Flusses und erreichen den idyllischen Ort Romainmôtier (13.5 km, 500 m auf, 300 m ab, 4 h). Ein Besuch der Abteikirche – ein Kleinod mit einer über 1500-jährigen Geschichte – beendet den Tag. Übernachtung in Romainmôtier.

4. Tag: Romainmôtier – L'Abbaye

In Vallorbe tauchen wir ein in die Welt der Tropfsteinhöhlen und lassen uns verzaubern von den grandiosen Kalksteinformationen. Mit Privatbus nach Vaulion und Wanderung auf den Dent de Vaulion. Auf dem Gipfel erwartet uns eine überwältigende Aussicht, die ganze Westschweiz liegt uns zu Füssen. Weiter bis L'Abbaye, wo wir übernachten (11 km, 400 m auf, 500 m ab, 4 h).

5. Tag: L'Abbaye – Le Pont

Wanderung entlang des malerischen Lac de Joux auf ufernahen Kiesbänken und durch jurassische Moorlandschaften nach Le Sentier. (10 km, 2.5 h). Wir tauchen ein ins Herz der Schweizer Uhrmacherei und entdecken die kompliziertesten Zeitmesser weltweit.
Zum Abschluss bringt uns die Caprice II auf einer gemütlichen Schifffahrt nach Le Pont.
Individuelle Heimreise.

LaJoux-rassienne
6.–10. Juni 2021

- 5 Tage fachkundige Führung
- 4 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 5 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1480.–

Min. 6, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

Stalaktiten in den Grottes de Vallorbe

Blick vom Dent de Vaulion ins Vallée de Joux

Besuch bei der Grünen Fee

Vallée de Joux: Weltzentrum der komplizierten Uhren

Abtei Romainmôtier

Römische Mosaike in Orbe

Abenteuerliche Wanderung durch die 30 m tiefen Gletschertöpfe von Uriezzo

ViaSbrinz

Der Innerschweizer Hartkäse war in Italien als Würze für die Pasta und als haltbares Lebensmittel für die Hochseeschiffe sehr gefragt. Auf ihrem Weg über Joch-, Grimsel- und Griespass erlebten die Säumer gar manche Geschichte.

ViaSbrinz
DIE KÄSEROUTE

Über die Engelberger Aa ins Klosterdorf

ViaSbrinz: die Käseroute

1. Tag: **Luzern – Engelberg**

Individuelle Anreise nach Luzern. Per Schiff/Bahn erreichen wir Stans und machen einen Rundgang durch die quirlige Kleinstadt. Mit der Bahn gehts weiter nach Grafenort und zu Fuss durch die wildromantische Aa-Schlucht nach Engelberg (8.5 km, 500 m auf, 3.5 h). Übernachtung im Belle-Epoque-Hotel.

2. Tag: **Engelberg – Engstlenalp**

Zum Tagesauftakt erleben wir eine spannende Führung durch die eindrücklichen Klostergebäude. Wir wandern zum Trübsee und schauen unterwegs einem Sbrinz-Alpkäser über die Schulter. Die Sesselbahn bringt uns auf den Jochpass, ennet dem Pass wartet ein Naturjuwel, der Engstlensee (10 km, 850 m auf, 400 m ab, 4.5 h). Unterkunft im historischen Hotel.

3. Tag: **Engstlenalp – Ulrichen**

Der Taxibus fährt uns bis zur Handeck. Über Steinbrücken und in Fels gehauene Tritte wandern wir auf dem wohl schönsten Säumerweg bis zum Grimsel Hospiz (7.5 km, 700 m auf, 3.5 h). Beim Grimselsee entsteht ein Jahrhundert-Bauwerk – die Staumauer Spitallamm. Auf dem Baustellen-Rundgang erfahren wir hautnah die Problematik der Schweizer Stromwende. Fahrt nach Ulrichen, wo wir übernachten.

4. Tag: **Ulrichen – Riale (I)**

Über den Griespass, vorbei am Griesgletscher, überschreiten wir die Grenze nach Italien, ins Formazzatal. Die Alpe Bättelmatt und der Morasco-Stausee locken von Weitem. Die schmucken Dörfer mit ihrer urchigen Architektur und ihren Traditionen zeugen vom prägenden Einfluss der ausgewanderten Walser (13 km, 650 m auf, 850 m ab, 4.5 h). Unterkunft in der Walser Schtuba.

5. Tag: **Riale (I) – Premia (I)**

Von nun an gehts bergab, vorbei am eindrücklichen Wasserfall Cascada del Toce bis nach Ponte (6 km, 500 m ab, 2.5 h). Hier werden wir im reinsten Walserdialekt durch das Walsertalmuseum geführt. Der Bus bringt uns nach Baceno, dann treten wir in die Unterwelt ein, genauer in die mächtigen Gletschertöpfe von Uriezzo (2 h). Übernachtung im Hotel.

6. Tag: **Domodossola – Rückreise**

Mit dem Bus bis Domodossola. Nach einem Rundgang durch die Altstadt steigen wir auf zum Sacro Monte. Diese Wallfahrtstätte mit 15 Kapellen und lebensgrossen Statuen gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe (2.5 h). Rückreise am Nachmittag.

Via Sbrinz wieder 2022

- 6 Tage fachkundige Führung
- 5 Nächte in Hotels Doppelzimmer/HP
- 6 Mittagessen/Lunchpakete
- Eintritte, Museen, Führungen
- Transfers auf der Reise, 1/2-Tax
- Gepäcktransport von je 1 Tasche/Koffer

CHF 1580.–

Min. 6, max. 16 Teilnehmende
Anmeldeschluss: 2 Mt. vorher

Winkelried-Denkmal in Stans

Schwarznasenschaf auf dem Weg zum Griespass

Start in Luzern auf dem Vierwaldstättersee

Suppe und «gemöckelter» Sbrinz in der Stube des Käsers

Böglisbrüggli zum Grimselpass

Auf dem Weg zum Uhrenmuseum durch das Naturschutzgebiet am Lac de Joux

ViaStoriaReisen

Auf den historischen Routen, die alle ein Stück einzigartige Schweizer Geschichte erzählen, nehmen wir uns Zeit für die Kultur- und Naturschönheiten am Wegesrand. Geniessen Sie unbeschwerte Wandertage mit kundiger Führung.

ViaStoria
KULTUR-WANDERREISEN

Wandern mit Gepäck-Transport

ViaStoria Reisen GmbH
Pia Kugler
Hofmeisterstrasse 23
3006 Bern

Passt in ein Fenstercouvert

Anmeldung zur Kultur-Wanderreise

- [ ] **ViaSalina**
  NEU: 20.-25. September 2021
- [ ] **ViaRhenana**
  AUSGEBUCHT
  30. Aug.–4. Sept. 2021
- [ ] **Jouxrassienne**
  6.–10. Juni 2021
- [ ] **ViaStockalper**
  14.–17. Juni 2021
- [ ] **ViaSbrinz**
  AUSGEBUCHT
  3. Juli 2021
- [ ] **ViaCook**
  12.–16. Juli 2021
- [ ] **ViaValtellina**
  2.–7. Aug. 2021
- [ ] **ViaRhenana**
  AUSGEBUCHT
  23.–28. Aug. 2021
- [ ] **ViaSbrinz**
  Interesse für 2022

Anmeldung mit dieser Karte oder per Mail an
piak@bluemail.ch oder **p.salzmann@alpevents.ch**

- [ ] Einzelzimmer
- [ ] Doppelzimmer
- [ ] Betten getrennt
- [ ] Generalabo
- [ ] Halbtax
- [ ] Ohne Abo
- [ ] Vegi
- [ ] Allergien/Unverträglichkeiten

Name

Adresse

PLZ Ort

Mobile

Email

- [ ] Einzelzimmer
- [ ] Doppelzimmer
- [ ] Betten getrennt
- [ ] Generalabo
- [ ] Halbtax
- [ ] Ohne Abo
- [ ] Vegi
- [ ] Allergien/Unverträglichkeiten

2. Person

Name

Adresse

PLZ Ort

Mobile

Email

Mit der Anmeldung akzeptiere/n ich/wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf den Websites www.piasvias.ch / www.alpevents.ch.